

## Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| Abkürzungsverzeichnis   | XIII      |
| Tabellenverzeichnis   | XVII      |
| Verzeichnis der Web-Tabellen  | XXIII     |
| Abbildungsverzeichnis   | XXIV      |
| Vorwort   | XXV       |
| <b>EINLEITUNG</b>   | <b>1</b>  |
| 1. Zum ungleichen Wissen über Migration, Migrationspolitik und die Rolle der Europäischen Union     | 1         |
| 2. Zum Aufbau der Arbeit  | 10        |
| <b>TEIL I: DIE ENTWICKLUNG DER EU-MIGRATIONSPOLITIK</b>   | <b>15</b> |
| 3. Die Phase unverbindlicher Kooperation bis Mitte der 1990er Jahre                                 | 15        |
| 3.1. Die Binnenfreiheit als Motor der EU-Migrationspolitik  | 15        |
| 3.2. Der Vertrag von Maastricht und die folgenden Entwicklungen                                     | 19        |
| 4. Die Phase verbindlicher Zusammenarbeit seit dem Vertrag von Amsterdam                            | 22        |
| 4.1. Der Vertrag von Amsterdam als migrationspolitische Zäsur                                       | 22        |
| 4.2. Unterschiedliche Fortschrittsgeschwindigkeiten nach dem Vertrag von Amsterdam                  | 27        |
| 5. Zum Stand der Vergemeinschaftung von Migrationspolitik und Formulierung des Erkenntnisinteresses | 36        |

|   |           |
|---|-----------|
| <b>TEIL II: THEORETISCHE AUSFÜHRUNGEN</b>   | <b>41</b> |
| 6. Theorieangebot zur Vergemeinschaftung von Migrationspolitik und Vorüberlegungen zu einer eigenen Theorie | 41        |
| 6.1. Bestehende Theorien zur Vergemeinschaftung von Migrationspolitik                                       | 42        |
| 6.2. Vorüberlegungen zu einer eigenen Theorie zur Vergemeinschaftung von Migrationspolitik                  | 46        |
| 6.2.1. Ein Policy-orientierter, zuwanderungspolitischer Ansatz  | 46        |
| 6.2.2. Die Regierungen von Staaten als Untersuchungsobjekte   | 49        |
| 6.2.3. Spezifizierung der Forschungsfrage   | 53        |
| 7. Eine Public-Choice-basierte Theorie zum staatlichen Vergemeinschaftungswillen von Zuwanderungspolitik    | 55        |
| 7.1. Der Staat als Akteur der Zuwanderungspolitik   | 55        |
| 7.1.1. Kollektive Produktion, Ausschluss und Selektion  | 56        |
| 7.1.2. Parallelen und Divergenzen zwischen Klubs und Staaten  | 65        |
| 7.1.3. Staatsaufgaben und ihre Implikationen für Einlass und Ausschluss von Zuwanderern                     | 71        |
| 7.1.4. Ziele, Funktionsweise und Restriktionen staatlicher Zuwanderungspolitik                              | 90        |
| 7.1.5. Fazit: Klubtheorie als Analyserahmen von Zuwanderungspolitik   | 109       |
| 7.2. Anreize und Widerstände gegenüber der Vergemeinschaftung von Zuwanderungspolitik aus Sicht der Staaten | 112       |
| 7.2.1. Beharrung der Staaten auf nationaler Gesetzgebung  | 112       |
| 7.2.2. Zuwanderungspolitisch rationale Motive für Vergemeinschaftung  | 115       |
| 7.3. Konflikte und Machtfragen in Verhandlungen   | 131       |

---

|   |            |
|---|------------|
| 8. Die Theorie im Spiegel wesentlicher Ansätze zur Vergemeinschaftung   | 133        |
| 8.1. Die wesentlichen Ansätze zur Vergemeinschaftung  | 134        |
| 8.2. Der eigene Ansatz im Vergleich   | 141        |
| 8.3. Einschub: Das Verhältnis der eigenen Theorie zu Fragen innereuropäischer Freizügigkeit                           | 144        |
| <b>TEIL III: EMPIRISCHE ÜBERPRÜFUNG DER THEORIE</b>   | <b>147</b> |
| 9. Vorbemerkungen zur empirischen Überprüfung der Theorie   | 147        |
| 9.1. Untersuchungsobjekte und Quellen   | 147        |
| 9.1.1. Zur Auswahl der Richtlinienvorschläge  | 148        |
| 9.1.2. Zur Auswahl der betrachteten Staaten   | 150        |
| 9.1.3. Zur Auswahl der verwendeten Quellen  | 151        |
| 9.2. Untersuchungsdesign und Aufbau der Analysekapitel  | 152        |
| 9.2.1. Methodisches Vorgehen und Operationalisierung der Theorie  | 152        |
| 9.2.2. Aufbau und Inhalt der Analysekapitel   | 159        |
| 10. Vergleich der Zuwanderungspolitiken von Deutschland, Schweden, Spanien und dem Vereinigten Königreich             | 165        |
| 10.1. Die Gesetzgebungen zu Beginn der Verhandlungen in den vier Staaten im Vergleich                                 | 165        |
| 10.2. Deutschland: Ende der zuwanderungspolitischen Aufgeregtheit?  | 169        |
| 10.2.1. Die nicht intendierten Folgen der Erwerbsmigration  | 170        |
| 10.2.2. Zwischeninterpretation zur relativen Position Deutschlands bezüglich Familienzusammenführung                  | 173        |
| 10.2.3. Die Entwicklung der Asyl- und Flüchtlingspolitik  | 174        |
| 10.2.4. Zwischeninterpretation zur relativen Position Deutschlands bezüglich der Aufnahmebedingungen für Asylsuchende | 177        |
| 10.2.5. Zeiten des Umbruchs: Die zuwanderungspolitische Lage in Deutschland zur Jahrtausendwende                      | 179        |

|   |     |
|---|-----|
| 10.2.6. Interpretation zur relativen Position Deutschlands bezüglich der Zuwanderung selbständig und unselbständig Erwerbstätiger                               | 182 |
| 10.2.7. Interpretation zur relativen Position Deutschlands bezüglich der Rückführungspolitik  | 184 |
| 10.3. Schweden: großzügige Rechte, strikte Kontrolle  | 186 |
| 10.3.1. Laissez-faire zu Beginn der schwedischen Erwerbsmigrationspolitik   | 187 |
| 10.3.2. Wachsendes Steuerungsbedürfnis in der Asyl- und Flüchtlingspolitik  | 189 |
| 10.3.3. Interpretation zur relativen Position Schwedens bezüglich der Aufnahmebedingungen für Asylsuchende  | 193 |
| 10.3.4. Die Zuwanderungspolitik zur Jahrtausendwende und Interpretation der relativen Position bei Familienzusammenführung und Erwerbsmigration                 | 194 |
| 10.3.5. Hohes Kontrollbedürfnis in der Rückführungspolitik  | 196 |
| 10.4. Spaniens Balance zwischen europäischen und heimischen Ansprüchen  | 198 |
| 10.4.1. Die Entwicklung der spanischen Zuwanderungspolitik  | 199 |
| 10.4.2. Die zuwanderungspolitische Situation Spaniens zur Jahrtausendwende und Interpretation der relativen Gesetzeslagen                                       | 206 |
| 10.5. Vereinigtes Königreich: zwischen Staatsbürgerschafts- und Zuwanderungspolitik   | 211 |
| 10.5.1. Die Entwicklung der britischen Zuwanderungspolitik  | 212 |
| 10.5.2. Entwicklung der britischen Asyl- und Flüchtlingspolitik und Interpretation der relativen Position in Bezug auf die Aufnahmebedingungen für Asylsuchende | 217 |
| 10.5.3. Die britische Zuwanderungspolitik zur Jahrtausendwende  | 219 |
| 10.5.4. Hohe Bedeutung der Rückführungspolitik und Interpretation der relativen Position  | 222 |
| 11. Analyse der Verhandlungen zur Familienzusammenführungsrichtlinie  | 224 |
| 11.1. Rahmenbedingungen und Ziele des Richtlinienvorschlags   | 224 |
| 11.2. Der Verhandlungsverlauf im Überblick  | 227 |

|  |     |
|--|-----|
| 11.3. Anreize und Widerstände aus Sicht der Staaten und ihre Reaktionen                            | 228 |
| 11.3.1. Deutschland  | 228 |
| 11.3.2. Schweden   | 232 |
| 11.3.3. Spanien  | 234 |
| 11.3.4. Vereinigtes Königreich   | 236 |
| 11.4. Zwei wesentliche Aspekte der Verhandlungen im Detail   | 237 |
| 11.4.1. Der Nachzug von minderjährigen Kindern   | 237 |
| 11.4.2. Der Zugang zum Arbeitsmarkt  | 239 |
| 11.5. Konflikte, Verhandlungsmacht und Einfluss auf endgültigen Richtlinieninhalt                  | 241 |
| 11.6. Zwischenfazit zu den Verhandlungen zur Familienzusammenführungsrichtlinie                    | 247 |
| 11.6.1. Zusammenfassung des Verhandlungsverlaufs   | 247 |
| 11.6.2. Vergleich der theoretischen Aussagen und empirischen Erkenntnisse                          | 249 |
| 11.6.3. Kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Theorie und mögliche Ergänzungen              | 250 |
| 12. Analyse der Verhandlungen zur Aufnahmebedingungsrichtlinie                                     | 254 |
| 12.1. Rahmenbedingungen und Ziele des Richtlinien-<br>vorschlags                                   | 254 |
| 12.2. Der Verhandlungsverlauf im Überblick   | 257 |
| 12.3. Anreize und Widerstände aus Sicht der Staaten und ihre Reaktionen                            | 258 |
| 12.3.1. Deutschland  | 258 |
| 12.3.2. Schweden   | 261 |
| 12.3.3. Spanien  | 264 |
| 12.3.4. Vereinigtes Königreich   | 266 |
| 12.4. Zwei wesentliche Aspekte der Verhandlungen und die Teil-Inhalte mit Größeneffekten im Detail | 269 |
| 12.4.1. Der Zugang zum Arbeitsmarkt  | 270 |
| 12.4.2. Die Freizügigkeit im Staatsgebiet  | 272 |
| 12.4.3. Die Teil-Inhalte mit potentiellen Größeneffekten   | 273 |

|   |     |
|---|-----|
| 12.5. Konflikte, Verhandlungsmacht und Einfluss auf endgültigen Richtlinieninhalt   | 274 |
| 12.6. Zwischenfazit zu den Verhandlungen zur Aufnahmebedingungenrichtlinie  | 280 |
| 12.6.1. Zusammenfassung des Verhandlungsverlaufs  | 280 |
| 12.6.2. Vergleich der theoretischen Aussagen und empirischen Erkenntnisse   | 283 |
| 12.6.3. Kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Theorie und mögliche Ergänzungen                                       | 284 |
| 13. Analyse der Verhandlungen zu den Richtlinienvorschlägen für Erwerbsmigration  | 286 |
| 13.1. Analyse der Verhandlungen zum Richtlinienvorschlag für die Migration selbständig und unselbständig Erwerbstätiger     | 286 |
| 13.1.1. Rahmenbedingungen und Ziele des Richtlinienvorschlags   | 287 |
| 13.1.2. Der Verhandlungsverlauf im Überblick  | 289 |
| 13.1.3. Anreize und Widerstände aus Sicht der Staaten und ihre Reaktionen   | 290 |
| 13.1.4. Konfliktkonstellationen, Verhandlungsmacht und Einfluss   | 301 |
| 13.1.5. Zwischenfazit zu den Verhandlungen zum Vorschlag für eine Erwerbstätigenmigrationsrichtlinie                        | 301 |
| 13.2. Analyse der Verhandlungen zur Hochqualifiziertenrichtlinie  | 307 |
| 13.2.1. Vorarbeiten zum Richtlinienvorschlag  | 308 |
| 13.2.2. Ziele und Inhalt des Richtlinienvorschlags  | 314 |
| 13.2.3. Analyse der relativen Positionen der Staaten für die Zuwanderung Hochqualifizierter                                 | 316 |
| 13.2.4. Der Verhandlungsverlauf im Überblick  | 319 |
| 13.2.5. Anreize und Widerstände aus Sicht der Staaten, ihre Reaktionen und ihr Einfluss auf den endgültigen Richtlinientext | 321 |
| 13.2.6. Zwischenfazit zu den Verhandlungen zur Hochqualifiziertenrichtlinie   | 332 |

---

|  |            |
|--|------------|
| 14. Analyse der Verhandlungen zur Rückführungsrichtlinie   | 340        |
| 14.1. Rahmenbedingungen und Ziele des Richtlinienvorschlags  | 340        |
| 14.2. Der Verhandlungsverlauf im Überblick   | 343        |
| 14.3. Anreize und Widerstände aus Sicht der Staaten<br>und ihre Reaktionen                                     | 344        |
| 14.3.1. Deutschland  | 344        |
| 14.3.2. Schweden   | 347        |
| 14.3.3. Spanien  | 350        |
| 14.3.4. Vereinigtes Königreich   | 352        |
| 14.4. Zwei wesentliche Aspekte der Verhandlungen und<br>die Teil-Inhalte mit Größeneffekten im Detail          | 353        |
| 14.4.1. Die Dauer der Abschiebehaft  | 353        |
| 14.4.2. Das Wiedereinreiseverbot   | 355        |
| 14.4.3. Die Teil-Inhalte mit potentiellen Größeneffekten   | 357        |
| 14.5. Konflikte, Verhandlungsmacht und Einfluss auf<br>endgültigen Richtlinieninhalt                           | 359        |
| 14.6. Zwischenfazit zu den Verhandlungen zur<br>Rückführungsrichtlinie   | 364        |
| 14.6.1. Zusammenfassung des Verhandlungsverlaufs   | 364        |
| 14.6.2. Vergleich der theoretischen Aussagen und<br>empirischen Erkenntnisse                                   | 366        |
| 14.6.3. Kritische Auseinandersetzung mit der eigenen<br>Theorie und mögliche Ergänzungen                       | 368        |
| <b>TEIL IV: ZUSAMMENFASSUNG, DISKUSSION UND AUSBLICK</b>   | <b>373</b> |
| 15. Beantwortung der Forschungsfrage: Die theoretischen<br>und empirischen Ergebnisse im Überblick             | 373        |
| 16. Kritische Bewertung der Theorie sowie der empirischen<br>Überprüfung und Anregungen für künftige Forschung | 381        |
| 16.1. Zur Übertragbarkeit der Annahmen   | 381        |
| 16.2. Die Klubtheorie als sinnvoller Analyserahmen<br>für Zuwanderungspolitik?                                 | 383        |

|  |            |
|--|------------|
| 16.3. Forschungsfrage versus Erkenntnisinteresse und Möglichkeiten zur Fortentwicklung der Theorie | 385        |
| 17. Als Schluss: Das Wagnis eines Ausblicks  | 391        |
| 17.1. Tendiert das europäische Migrationsregime zur Restriktivität?                                | 391        |
| 17.2. An ever closer migration policy – oder gibt es Grenzen europäischer Migrationspolitik?       | 392        |
| <b>ANNEX</b>   | <b>397</b> |
| Annex 1. Gesetzgebung zur Migrationspolitik seit dem Vertrag von Amsterdam bis zum Mai 2011        | 397        |
| Annex 1.1. Methodik und verwendete Quellen   | 397        |
| Annex 1.2. Annex-Tabellen zur EU-Gesetzgebung zur Migrationspolitik seit dem Vertrag von Amsterdam | 399        |
| Annex 2. Analyse von Verhandlungsverläufen und nationalen Gesetzgebungen                           | 418        |
| Annex 2.1. Recherche der zu einem Richtlinien-vorschlag zugehörigen Dokumente                      | 418        |
| Annex 2.2. Annex-Tabellen zu Richtlinien-verhandlungen   | 418        |
| Annex 3. Gesprächspartner, Konzeption des Leitfadens und Auswertung der Interviews                 | 427        |
| Annex 4. Medienauswertung  | 432        |
| <b>Literaturverzeichnis</b>  | <b>433</b> |